

ZWECKVEREINBARUNG

über die Versorgung verbandsfremder Gebiete mit Trinkwasser

zwischen

dem **Wasser- und Abwasserzweckverband Elbaue/Heiderand**, vertreten durch den Verbandsgeschäftsführer, Herrn Bernd Honscha, Burgstraße 22/23, 06901 Kemberg

- WAZV EH -

und

dem **Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen**, vertreten durch den Verbandsgeschäftsführer, Herrn Mathias Kolander, Am Hain 10, 06773 Gräfenhainichen

- ZWAG-

Präambel

Die ehemaligen Trinkwasserzweckverbände „Buchholzbehälter“ mit Sitz am Hain 10 in 06773 Gräfenhainichen und „Kemberg/Pratau“ mit Sitz Leipziger Neumarkt 25 in 06901 Kemberg haben mit Zweckvereinbarung vom 28.12.2004 die Versorgung von Teilen des Verbandsgebietes des Trinkwasserzweckverbandes „Kemberg/Pratau“ durch den Trinkwasserzweckverband „Buchholzbehälter“ vereinbart.

Zwischenzeitlich wurden die Verbandsgebiete neu strukturiert und der Umfang der zu versorgenden verbandsfremden Gebiete soll auf Grundlage dieser Zweckvereinbarung erweitert werden.

§ 1

Inhalt der Zweckvereinbarung

Auf Grund einer Vielzahl von Versorgungsanfragen plant der ZWAG die Bungalowsiedlung „Am Königseebach“ an sein Trinkwasserversorgungsnetz anzuschließen.

Der WAZV EH beabsichtigt derzeit nicht die Herstellung einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage bis zu diesem Gebiet.

Der hinzukommende Bereich ist in Anlage 1 dargestellt.

§ 2

Gegenstand der Zweckvereinbarung

- 1) Der WAZV EH überträgt für den Bereich des unter § 1 benannten Gebietes vollumfänglich die Aufgabe der Trinkwasserversorgung im Rahmen einer delegierenden Zweckvereinbarung. Mit dieser Aufgabenübertragung geht insbesondere auch das Satzungsrecht auf den ZWAG über.

Der ZWAG ist verpflichtet, im benannten Bereich technische Einrichtungen der zentralen Wasserversorgung zu erstellen und zu warten. Die technische und kaufmännische Betriebsführung obliegt ebenfalls vollumfänglich dem ZWAG.

- 2) Mit der Übertragung der Aufgabe ist ein Personalübergang nicht verbunden.

§ 3

Vertragsdauer, Auflösung, Kündigung

- 1) Die Zweckvereinbarung wird für eine Zeitdauer von 20 Jahren abgeschlossen und verlängert sich jeweils um zwei weitere Jahre, wenn sie nicht mit einer Frist von 1 Jahr zum Jahresende gekündigt wird. Das Recht auf Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 2) Für den Fall der Kündigung und der erforderlichen Sachkostenübernahme wird ein besonderer Vertrag geschlossen. Kommt ein Vertrag nicht innerhalb eines Jahres zustande, so trifft die Kommunalaufsichtsbehörde die erforderlichen Regelungen zur Vermögensauseinandersetzung. Es gilt das Territorialprinzip.
- 3) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund gilt besonders in folgenden Fällen:
 - ein Vertragspartner verletzt seine Pflichten aus der Vereinbarung vorsätzlich oder grob fahrlässig,
 - die der Zweckvereinbarung zu Grunde liegenden gesetzlichen Regelungen verändern sich.
- 4) Soweit der WAZV EH die Erschließung in Richtung des Gebietes, das durch den ZWAG versorgt wird, erweitern sollte und somit die technischen Möglichkeiten für die Versorgung durch den WAZV EH innerhalb des Vertragszeitraumes geschaffen werden, so stellt dies keinen Grund für eine außerordentliche Kündigung des Vertrages dar.
- 5) Im Fall der Auflösung des Vertrages wird der zukünftige Träger der Wasserversorgung in der Stadt Kemberg das vom ZWAG für die Versorgung des in § 1, Anlage 1 benannten Gebietes der Stadt Kemberg angeschaffte Anlagevermögen zum Restbuchwert übernehmen.

Sollte weiterhin der Wasserbezug vom ZWAG gewünscht werden, so wird der Träger der Wasserversorgung der Stadt Kemberg an geeigneter Stelle einen Wassermessschacht errichten, um die in das verbandsfremde Gebiet eingespeiste Wassermenge feststellen zu können.
- 6) Änderungen der Zweckvereinbarung bedürfen der Zustimmung beider Vertragspartner und im Übrigen der Schriftform.
- 7) Ein Zusammenschluss der Verbände wird durch diese Zweckvereinbarung nicht geregelt. Mit dieser Zweckvereinbarung wird lediglich eine teilweise Übertragung der Aufgabe vom WAZV EH auf den ZWAG im Sinne des § 3 GKG LSA geregelt.

§ 4 Wirksamkeit der Zweckvereinbarung

Die Zweckvereinbarung wird wirksam durch Beschlussfassungen in den Verbandsversammlungen der beteiligten Zweckverbände und Unterzeichnung durch die Verbandsgeschäftsführer. Sie ist durch die beteiligten Zweckverbände nach den für ihre Satzungen geltenden Vorschriften öffentlich bekannt zu machen.

§ 5 Salvatorische Klausel

- 1) Sollten einzelne Regelungen dieser Zweckvereinbarung rechtlich unwirksam sein, so ist die Wirksamkeit der übrigen Regelungen im Zweifel nicht betroffen. Die Beteiligten sind sich darüber einig, die unwirksame Regelung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die der beabsichtigten Zielstellung der Zweckvereinbarung wirtschaftlich am weitestgehenden entspricht.
- 2) Sollten Regelungen dieser Zweckvereinbarungen unvollständig oder unzweckmäßig sein, so sind die Beteiligten darüber einig, die Regelung zu ergänzen oder zu ersetzen durch eine solche Regelung, die sie getroffen hätten, wenn sie die Regelungslücke zum Zeitpunkt des Abschlusses der Zweckvereinbarung bemerkt hätten.

Die ergänzende Regelung sollte sich in die beabsichtigte Zielstellung der Zweckvereinbarung möglichst nahtlos einpassen.

§ 6 Ausfertigung

Jeder beteiligte Zweckverband erhält eine Ausfertigung dieser Zweckvereinbarung.

WAZV EH

beschlossen am: 12.08.2025

Beschluss-Nr.: 01/1208/2025 - VS

Kemberg, 15.12.2025



Verbandsgeschäftsführer



ZWAG

beschlossen am: 24.07.2025

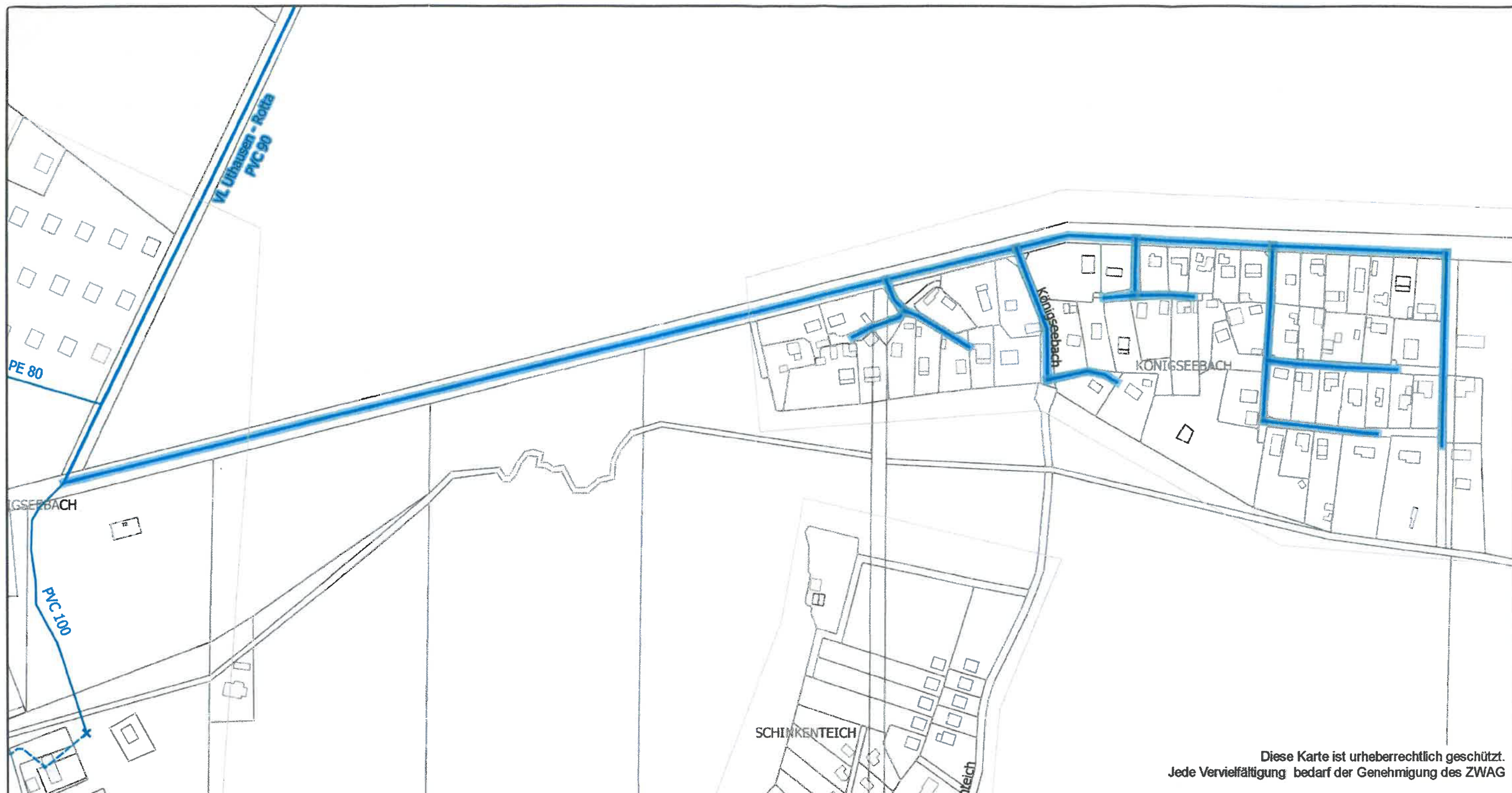
Beschluss-Nr.: 23/2025

Gräfenhainichen, 08.12.2025



Verbandsgeschäftsführer





Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Vervielfältigung bedarf der Genehmigung des ZWAG

Legende

Versorgungsleitungen

- Trinkwasserversorgungsleitungen
- Hauptleitung
- Leerrohr für HA
- TWL mit Schutzrohr
- Hausanschluss
- geplante TWL
- geplanter TWL-HA

Trinkwasserpunkte

- ↑ Entlüftung
- ↓ Entleerung
- ▼ Unterflurhydrant
- ▲ Oberflurhydrant
- Merkstein
- ⊗ Streckenschieber
- Schacht (eckig)
- Schacht (rund)
- × Hausabsteller
- Z Zählerschacht

ALKIS

- Gebäude
- Flurstücke



BERGWITZ
Übersichtsplan M 1:80000



ZWAG

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
Gräfenhainichen

Auszug Leitungsdokumentation
"OL Rotta, Am Königseebach"

1:2000
Blattformat A3

Anlage 1

26.07.2024